

### In memoriam OLIVER EDGAR PAGET

\* 24. April 1922 (Wien) – † 23. März 2011 (Wien)

CHRISTA FRANK

**Abstract:** OLIVER E. PAGET passed away on 23 March 2011. For more than three decades he dedicated his work to the Museum of Natural History of Vienna, inter alia, as director. He also held presidency of the “Unitas Malacologica” from 1965 to 1968 as well as performing as secretary for 15 years. He regarded educational presentation in museums and genealogical research with great importance. With his death the scientific community loses an outstanding representative of malacology.

**Keywords:** malacologist, obituary, museum education, Naturhistorisches Museum Wien,

**Zusammenfassung:** Am 23. März 2011 verstarb Oliver Paget in Wien. Er war über drei Jahrzehnte eng mit dem Naturhistorischen Museum in Wien verbunden, unter anderem als 1. Direktor. Außerdem war er von 1965 bis 1968 Präsident sowie 15 Jahre Sekretär der „Unitas Malacologica“. Museumspädagogik und Ahnenforschung lagen ihm besonders am Herzen. Die Wissenschaft verliert mit ihm einen herausragenden Vertreter der Malakologie.

Am 23. März 2011 verstarb OLIVER EDGAR PAGET in Wien. Über drei Jahrzehnte lang war die Geschichte des Naturhistorischen Museums in Wien mit dem Leben OLIVER PAGETS eng verbunden (01.01.1955 bis 31.12.1987). Er blieb dieser Institution, der er ab 14.11.1979 als 1. Direktor vorstand, bis zuletzt verbunden.

Leben und wissenschaftlicher Werdegang des Verstorbenen, der seit 1962 Mitglied der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft war und in der Gruppe um Dr. ADOLF ZILCH diese Gesellschaft wieder reaktivierte, wurden anlässlich seines 65. Geburtstages in einer Festschrift gewürdigt (STARMÜHLNER 1988), auf welche hier als wichtigste Quelle verwiesen sei. Ein Nekrolog in den Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, verfasst von Dr. H. SATTMANN (Abteilungsleiter Evertibrata) ist in Vorbereitung, ebenso eine ausführliche Gedenkschrift der Autorin (FRANK, im Druck).

Hofrat Dr. OLIVER E. PAGET (2002)  
(Foto aus dem Naturhistorischen Museum  
mit freundlicher Genehmigung überlassen  
von Frau Mag. A. ESCHNER)



Die intensive Beschäftigung mit der Molluskensammlung hat in OLIVER PAGET die Liebe zur Malakologie geweckt: Ursprünglich von der Strahlengenetik kommend, begann er selbst zu sammeln und die Ergebnisse dieser Sammelreisen in etwa 20 Artikeln zu publizieren. Die österreichischen Alpen, Süditalien, besonders aber die Ägäisinseln Rhodos und Kreta waren seine bevorzugten Ziele. Erwähnenswert und hilfreich für die Kontaktaufnahme unter Kollegen vor dem Internet-Zeitalter waren seine im Eigenverlag der Unitas Malacologica erschienenen Zusammenstellungen der europäischen malakolo-

gischen Literatur sowie das Namensverzeichnis der europäischen Malakologen, Stand 1969–1970–1971. Zu seinen größten malakozoologischen Verdiensten zählen die Neuaufstellung und Erweiterung der seit 1945 verwaisten Molluskensammlung in einem der traditionsreichsten Museen der Welt und die Organisation des Weltmalakologenkongresses 1968 in Wien, verbunden mit seiner Funktion als Präsident der Unitas (1965–1968), deren Sekretär er später fünfzehn Jahre lang war (1971–1986). In Anerkennung seiner Kooperationsbereitschaft haben eine Reihe von Fachleuten seinen Namen in für die Wissenschaft neuen Taxa verewigt, so z. B. HARTWIG SCHÜTT, EDMUND GITTENBERGER, WALTER KLEMM und ADOLF RIEDEL.

Bedingt durch seine Funktion als Museumsdirektor einerseits, sein Interesse an verschiedenen Teilgebieten der Malakologie andererseits nahm er an zahlreichen Kongressen und Tagungen teil bzw. war er auch Mitglied diverser wissenschaftlicher Vereinigungen (STARMÜHLNER 1988). Leider verließ OLIVER PAGET formal alle Fachgesellschaften mit seinem Eintritt in den Ruhestand 1987. Jedoch blieb er der Wissenschaft weiterhin verbunden, auch am Unitas-Kongress 2001 in Wien nahm er als Gast noch teil.

In etwa 20 Publikationen handelte OLIVER PAGET den Themenkreis „Naturhistorisches Museum“ aus verschiedenen Blickrichtungen ab: Seine Geschichte, Besonderheiten in den Sammlungen, Bildung im Museum. Sein größtes Werk im Museum manifestiert sein Herzensanliegen, die Museumspädagogik im weitesten Sinn, also Kinder- und Erwachsenenbildung, Öffnung des Museums für fachspezialisierte Wissenschaftler und die Allgemeinheit nach dem Motto: Auf die Bevölkerung zugehen, Wissen vermitteln und neugierig machen anstelle von Abschrecken, Natur und Umwelt den Menschen bewusster machen. Das wichtigste äußere Zeichen dieses Werks war die Einrichtung des „Kindersaales“ im Museum (eröffnet am 28. März 1977). Der Erfolg hat ihm recht gegeben. In Anerkennung seiner Arbeit durfte er mehrere hohe nationale und internationale Auszeichnungen entgegennehmen, deren schönste für ihn wohl das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien war (Verleihung im Wiener Rathaus durch Bürgermeister Dr. MICHAEL HÄUPL am 18. Juni 2009).

Ein anderer Wesenzug OLIVER PAGETS war die Akribie, mit der er die Geschichte seiner Familie bis in die ersten Jahrzehnte des 17. Jahrhunderts erforscht und schriftlich dargelegt hat. Aus seiner nach Südostengland führenden Ahnenreihe gingen bekannte Persönlichkeiten aus den höchsten Kreisen des British Empire hervor. Sein Urgroßonkel Sir JAMES PAGET (1814–1899, London), Chirurg, Pathologe und Leibarzt von Queen VICTORIA, war einer der bedeutendsten Ärzte in der Medizingeschichte (AUER & ASPÖCK 2002: 380), seine Großtante die Autorin, Malerin, Friedensrechtlerin und Protagonistin für gleiche Ausbildungschancen von Mann und Frau war ROSA MAYREDER (1858–1938, Wien).

OLIVER PAGET durfte auf ein langes, an Höhen und Tiefen reiches Leben zurückblicken. Vielleicht waren seine vielen im Eugen Roth-Stil verfassten Gedichte seine Art, mit mehreren schwersten Schicksalsschlägen fertig zu werden: Das Sterben seines ersten Sohnes im Kleinstkindesalter, der frühe Krebstod seiner ersten Frau, der furchtbare Unfalltod seines jüngsten Sohnes sowie eigene gesundheitliche Probleme hat er in bewundernswerter Weise ertragen. Möge die Erinnerung an ihn so vielschichtig bleiben wie seine Persönlichkeit war: Museums- und Abteilungsdirektor, Malakologe, Sammler, Organisator, Kinder- und Erwachsenenbildner, Familienchronist, besonders aber der stets freundliche, hilfsbereite Mensch und Kollege.

### Schriften

- AUER, H. & ASPÖCK, H. (2002): Die Trichinellose – eine fast vergessene Helminthose in Mitteleuropa. — *Denisia*, **6**, zugleich Kataloge des Oberösterreichischen Landesmuseums, Neue Folge Nr. **184**: 379-392, Linz.
- FRANK, C. (2011, eingereicht): Zur Erinnerung an OLIVER E. PAGET, 24. April 1922 bis 23. März 2011. — *Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau*, Braunau.
- STARMÜHLNER, F. (1988): Wirkl. Hofrat Dir. Dr. OLIVER E. PAGET 65 Jahre. — *Annalen des Naturhistorischen Museums Wien*, **90 B**: 1-7, Wien. [mit Porträt und Signum]

### Anschrift der Verfasserin:

Univ.-Prof. Dr. CHRISTA FRANK, Biologiezentrum der Universität Wien, Althanstr. 14, A-1090 Wien  
*Manuela.Alscher@univie.ac.at*

# Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft

Heft 85



## Inhalt

### Editorial

HIRSCHFELDER, H.-J., SALEWSKI, V., NERB, W. & KORB, J.: Schnelle Ausbreitung einer Schwarzmeerform der Gemeinen Kahnschnecke <i>Theodoxus fluviatilis</i> (LINNAEUS 1758) in der bayerischen Donau. ....	1
BÖSSNECK, U. & KLINGELHÖFER, J.: Erster Nachweis der Chinesischen Teichmuschel, <i>Sinanodonta woodiana</i> (LEA 1834) aus Thüringen. ....	11
HUELSKEN, T., SCHREIBER, S. & HOLLMANN, M.: COI amplification success from mucus-rich marine gastropods (Gastropoda: Naticidae) depends on DNA extraction method and preserving agent. ....	17
ROSENBAUER, A.: Vorkommen südeuropäischer Schneckenarten in Steinmetzbetrieben. ....	27
WELTER-SCHULTES, F. W.: Authorships of taxonomic names in malacology. ....	35
SCHNIEBS, K.: Bericht über die 19. Regionaltagung des Arbeitskreises Ost der DMG vom 14. - 16. September 2001 in Sörnwitz (Sachsen). ....	49
FRANK, C.: In memoriam OLIVER EDGAR PAGET. * 24. April 1922 (Wien) – † 23. März 2011 (Wien). ....	55
JUNGBLUTH, J. H.: HARTWIG SCHÜTT. * 15. Juni 1923 – † 14. Dezember 2009. Klassischer Naturforscher um die Wende des 20./21. Jahrhunderts, Diplomchemiker und Malakozoologe. ....	57
Aktuelle Forschungsprojekte in der Malakologie. ....	63
Buchbesprechungen. ....	72
Personelle Mitteilungen. ....	73

Frankfurt am Main  
Juli 2011

**Herausgeber:** Dr. Vollrath Wiese und Prof. Dr. Thomas Wilke, Deutsche Malakozologische Gesellschaft

**Redaktion:** Dr. Ulrich Bößneck, Hans-Jürgen Hirschfelder, Dr. Ira Richling, Dr. Vollrath Wiese

**Manuskripte bitte senden an:**

Hans-Jürgen Hirschfelder, Schützenstr. 2, D-93309 Kelheim, Tel. +49 (0)9441-4454, [hja@hirschfelder-kelheim.de](mailto:hja@hirschfelder-kelheim.de)

Die Zeitschrift ist offen für alle Themenbereiche der Malakozologie. Beiträge zur regionalen Faunistik und Ökologie der Mollusken, Tagungs- und Nomenklaturberichte sowie die Personalien der Gesellschaft gehören zum regelmäßigen Inhalt.

Sie ist in folgenden Literatur-Datenbanken gelistet: Aquaculture and Fisheries Resources, Aquatic Biology, Biological Abstracts (Biosis Philadelphia), Biosis previews, Fish and Fisheries Worldwide (FFW), Ulrich's Periodicals Directory, Zoological Record.

Die Herausgabe der Zeitschrift erfolgt ohne wirtschaftlichen Zweck zur Förderung der Wissenschaft. Über die Annahme von Manuskripten entscheiden die Herausgeber, gegebenenfalls nach der Einholung von Gutachten. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge verantwortlich.

---

**Titelbild von Heft 85:** Jungtier einer Gemeinen Felsenschnecke *Chilostoma cingulatum* (STUDER 1820)  
(vgl. S. 29ff) (Foto: RICHLING)

**Druck:** Günther Muchow, Sierksdorfer Str. 14, 23730 Neustadt/Holstein ([www.guenthermuchow.de](http://www.guenthermuchow.de))

**Bezugsadresse:** Deutsche Malakozologische Gesellschaft  
(c/o Haus der Natur – Cismar, Bäderstr. 26, D-23743 Cismar, [dmg@mollusca.de](mailto:dmg@mollusca.de))

**© Deutsche Malakozologische Gesellschaft 2011**

Alle Rechte, auch das der Übersetzung, des auszugsweisen Nachdrucks, der Herstellung von Mikrofilmen und der Übernahme in Datenverarbeitungsanlagen vorbehalten.

## Deutsche Malakozologische Gesellschaft

[www.dmg.mollusca.de](http://www.dmg.mollusca.de)

### Anschriften der Vorstandsmitglieder

**1. Vorsitzender**

**Dr. Vollrath Wiese**

Haus der Natur - Cismar  
Bäderstr. 26  
D-23743 Cismar  
Tel. & Fax +49 (0)4366-1288  
[vwiese@hausdernatur.de](mailto:vwiese@hausdernatur.de)

**2. Vorsitzender**

**Prof. Dr. Thomas Wilke**

Tierökologie und Spezielle Zoologie  
Justus-Liebig-Universität Giessen  
Heinrich-Buff-Ring 26-32 (IFZ)  
D-35392 Giessen  
[tom.wilke@allzool.bio.uni-giessen.de](mailto:tom.wilke@allzool.bio.uni-giessen.de)

**Kassiererin**

**Dr. Ira Richling**

Asperger Str. 21  
D-70439 Stuttgart  
Tel. +49 (0)711-99375050  
[ira@helicina.de](mailto:ira@helicina.de)

**Schriftführer**

**Dr. Ulrich Bößneck**

Bürgermeister-Schiller-Str. 17  
D-99198 Vieselbach  
[uboessneck@aol.com](mailto:uboessneck@aol.com)

**Schriftleiter des Archivs für Molluskenkunde**

**Dr. Ronald Janssen**

Forschungsinstitut Senckenberg, Sektion Malakologie  
Senckenberganlage 25  
D-60325 Frankfurt a.M.  
Tel. +49 (0)69-75421237  
[Ronald.Janssen@senckenberg.de](mailto:Ronald.Janssen@senckenberg.de)

### Beirat

**Hans-Jürgen Hirschfelder**, Schützenstr. 2, D-93309 Kelheim, Tel. +49 (0)9441-4454, [hja@hirschfelder-kelheim.de](mailto:hja@hirschfelder-kelheim.de)  
(Ansprechpartner für die Mitteilungen der DMG)

**Klaus Groh**, Mainzer Straße 25, D-55546 Hackenheim, Tel. +49 (0)671-68664, [conchbooks@conchbooks.de](mailto:conchbooks@conchbooks.de)

**Dr. Ted von Proschwitz**, Naturhistoriska Museet, Box 7283, S-40235 Göteborg, Schweden, Tel. +46 31-145609  
[ted.v.proschwitz@gnm.se](mailto:ted.v.proschwitz@gnm.se)



# Deutsche Malakozologische Gesellschaft

1. Vorsitzender

[www.dmg.mollusca.de](http://www.dmg.mollusca.de)

DMG Dr. Vollrath Wiese, Bäderstraße 26, D-23743 Cismar



## Wichtige Hinweise für Autoren zur

### Nutzung von PDF-Dateien der Artikel in den DMG-Mitteilungen

(Stand: April 2011, spätere Änderungen vorbehalten, es gilt immer der aktuelle Beschluss der Vorstandssitzung):

- 1. Autorinnen/Autoren (jeweils Erstautor/-in) erhalten kurz nach Erscheinen ihrer Arbeiten kostenfrei per e-mail ein niedrig aufgelöstes und mit Wasserzeichen versehenes PDF ihrer Artikel ausschließlich für die private Nutzung.**
- 2. Autorinnen/Autoren dürfen dieses zu privaten Zwecken an Interessierte weitergeben. Dieses PDF darf nicht ins Internet gestellt werden. (Copyright-Verletzung, dies gilt auch für Vor-, Zwischen- oder Korrekturversionen der jeweiligen Arbeiten).**
- 3. Zwei Jahre nach Erscheinen des Artikels wird das PDF („authorized copy“) auf der Homepage der DMG ins Internet gestellt. Dort kann es gelesen oder heruntergeladen werden.** Auf diesen Standort können die Autoren Link-Verweise setzen, wenn sie auf eigenen Internet-Seiten auf ihre Arbeiten aufmerksam machen wollen.
- 4. Ein freies („open access“) PDF können die Autoren für einen Produktions-Eigenbeitrag von 25,- Euro pro Seite (mindestens 25,- höchstens 150,- Euro) von der DMG erhalten.**
- 5. Eventuelle Bildrechte Dritter bleiben von der genannten „open access“-Regelung unberührt.**  
Dies bedeutet, dass die Autoren zwingend selbst sicherstellen müssen, dass eventuelle Rechte von Dritten (z.B. von Fotoautoren) gewahrt bleiben, wenn sie das freie PDF verwenden! Wenn sie nicht selbst alle Fotorechte haben, gilt das von den Fotoautoren für die DMG eingeräumte Wiedergaberecht in aller Regel nur für die gedruckte Version im Heft und für die unter 2. genannte von der DMG autorisierte PDF-Version.
- 5. Die Autoren von Artikeln (> 1 S.) erhalten 25 gedruckte Sonderdrucke kostenfrei.**  
Dies gilt aus drucktechnischen Gründen nicht für Abstracts von Postern oder Vorträgen sowie für Einzelbeiträge im Rahmen von Sammel-Publikationen (wie z.B. „Forschungsprojekte“ in den Heften 84ff). Für die Wiedergabe von solchen kleinen Beiträgen können nach individueller Absprache mit dem Vorstand unbürokratische Sonderregelungen getroffen werden.
- 6. Da der Copyright-Vermerk im Impressum jedes Heftes der Mitteilungen abgedruckt ist, sind mit der Einreichung des Manuskripts durch die Autorinnen und Autoren die Kenntnissnahme und das Einverständnis in die das Copyright betreffenden Regelungen erklärt.**

Für den Vorstand:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Vollrath Wiese'.

Vorstand: Dr. Vollrath Wiese, Haus der Natur – Cismar, Bäderstr. 26, D-23743 Cismar, Tel. u. Fax. 04366-1288, [info@mollusca.de](mailto:info@mollusca.de)

Archiv für Molluskenkunde: Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg, Senckenberganlage 25, D-60325 Frankfurt a.M.

Kassiererin: Dr. Ira Richling, Hasselkamp 29 b, D-24119 Kronshagen, Tel.: 0431/61013

Konto: Sparkasse Holstein No.: 134 170 414, BLZ: 213 522 40, IBAN: DE94 2135 2240 0134 1704 14, BIC/SWIFT: NOLADE21HOL